

Protokoll über die 13. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Hochstädten

Datum: 13.07.2023

Beginn: 20:00h

Ende: 21:00h

A) Ortsbeiratsmitglieder

B) Gäste

anwesend:

1. Sabine Hinterkeuser-Freye, Ortsvorsteherin
2. Alexander Bockenheimer
3. Thomas Rettig
4. Birgit Layer
5. Sonja Schittenhelm
6. Christian Smektala
- 7.

C) Magistrat und Stadtv. Vers.

D) Von der Verwaltung

E) Schriftführer

Christian Smektala

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
3. Vorschläge des Ortsbeirats für den Haushaltsplan 2024 der Stadt Bensheim
4. Verwendung von finanziellen Mitteln i.H.v. 1.000 Euro für kleine Maßnahmen in den Ortsteilen
5. Glasfaser für Hochstädten
6. Stand Initiative Mobilfunk für Hochstädten
7. Verschiedenes
 - a) Aktualisierter Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan
 - b) Empfehlung der Steuerungsgruppe für die Mittelanmeldung im Haushalt 2024

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteherin Sabine Hinterkeuser-Freye eröffnete die 13. Ortsbeiratssitzung um 20:00 Uhr und begrüßte alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie alle Gäste sowie Herrn Hechler von der GGEW zur heutigen Sitzung.

2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin berichtete welche Ereignisse seit der vergangenen Ortsbeiratssitzung stattgefunden haben und welche Aktionspunkte abgearbeitet bzw. erledigt worden sind:

- Ortsbegehung in der Felsbergstraße mit dem KMB: Begutachtung, welche Maßnahmen zur Verhinderung der Verschmutzung der Fahrbahn nach starken Regenfällen ergriffen werden können. Vorgeschlagen wurden Entwässerungsrinnen und Bordsteine, auch im Bereich der Zufahrt zum alten Steinbruch. Voraussetzung: die dazu notwendigen Mittel müssen im Haushalt 2024 enthalten und genehmigt sein.
- Es gab einen Fall von Vandalismus in Hochstädten: Die Steinbefestigungen an den Bäumen an der Feuerwehr wurden herausgerissen und in den Bach geworfen. Der KMB hat neue Steine um die Bäume gesetzt. Die alten Steine liegen aber immer noch im Bach und sollten bei der nächsten Bachreinigungsaktion geborgen und zurückgesetzt werden.
- Stadtradeln: Das Team Hochstädten hat mit 20 aktiven Teilnehmern am Stadtradeln teilgenommen und den 11. Platz von insgesamt 36 Teams belegt. Für die Teilnahmen hat das Team Hochstädten eine Urkunde erhalten. Bei der Verleihung der Urkunde war auch eine Gruppe aus Hochstädten anwesend und hat mit einem Plakat nochmals auf den fehlenden Fuß- und Radweg zwischen Hochstädten und Auerbach hingewiesen.
- Kassenprüfung des Ortsbeiratskontos: es wurde für die gesamte bisherige Wahlperiode des jetzigen Ortsbeirates eine Kassenprüfung durchgeführt. Kontoführung durch die Ortsvorsteherin Sabine Hinterkeuser-Freye; Kassenprüfung durch Ortsbeirat Christian Smektala. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.
- Die Felsbergstraße ist schon seit einiger Zeit als Sackgasse ausgewiesen. Eine Durchfahrt zum Felsenmeer über das Selterswasserhäuschen ist nicht möglich. Entsprechende Verkehrsschilder und Wegweiser zum Felsenmeer via Balkhausen sind vorhanden. Trotzdem wird bei Google Maps noch immer die Route durch die Felsbergstraße angegeben. Entsprechende Mitteilungen an Google Maps blieben bislang erfolglos. Empfehlung: weitere Meldungen an Google Maps via Support Funktion im Browser.
- Die Internetseite des Ortsbeirats Hochstädten wird derzeit überarbeitet.
- Herr Fuchs hat in einem Kurzvortrag darüber berichtet, dass die frühere Hochstädter Bürgerin Erna Lickteig 100 Jahre alt geworden ist. Sie lebt in einem Seniorenheim in Bensheim und hat sich über die überbrachten Glückwünsche sehr gefreut. Frau Lickteig war eine Vorkämpferin für die Rolle der Frau und Gleichberechtigung.
- Die Ortsvorsteherin hat ein Diamanthochzeitspaar besucht und geehrt.

3. Vorschläge des Ortsbeirats für den Haushaltsplan 2024 der Stadt Bensheim

Wünsche des Ortsbeirats Hochstädten:

- 1.) € 6.000 Zuschuss zum Unterhalt des Hochstädter Hauses
- 2.) Planungsauftrag Fuß- und Radweg Hochstädten-Auerbach: insbesondere Klärung der Grundstücksthemen für die Variante Straße/Wiese
- 3.) Sitzbankecke am Ziegelbach/Feuerwehr mit integrierter Solarbank (inkl. Steckdose, WLAN, Defibrillator und e-bike Ladestation). Hersteller sind zum Beispiel ZANO oder iBench.

Anmerkung: Herr Hechler von der GGEW hat angeboten den WLAN-Zugang der Bank zu sponsern.

- 4.) €1.000 für den Ortsbeirat für Kleinstanschaffungen (evtl. Basketballkorb an/hinter der Feuerwehr).
- 5.) Zur Hitzeschutz-Vorsorge und als Klimaschutzmaßnahme wird eine Beschattung für den Spielplatz in der Josef-Sartorius-Straße dringend benötigt. (Siehe Anlage Spielplatz-Beschattung.)
- 6.) Zuschuss zur Zeltmiete für den Kerweverein (in den Vorjahren wurde ein Betrag von €2.512 vorgesehen).

Beschluss: Die Vorschläge des Ortsbeirats für den Haushaltsplan 2024 der Stadt Bensheim wurden von den sechs anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig angenommen.

4. Verwendung von finanziellen Mitteln i.H.v. 1.000 Euro für kleine Maßnahmen in den Ortsteilen

- 1.) Von dem Betrag soll ein Kaffeeautomat angeschafft werden um bei Veranstaltungen wie beispielsweise dem Seniorennachmittag die Gäste selbst mit Kaffee versorgen zu können. Diese Kaffeemaschine steht allen Hochstädter Vereinen zur Verfügung – wie auch schon die im Vorjahr angeschafften Spiele, der Balancierparcour oder die Stromverbrauchszähler.
- 2.) Wetterfester Baumschmuck um den etwas traurig aussehenden von der Stadt gestellten Weihnachtsbaum ansehnlicher zu gestalten.
- 3.) Von dem verbliebenen Restbetrag möchte der Ortsbeirat Blumenzwiebeln kaufen und in einer gemeinsamen Aktion an verschiedenen Stellen im Ort einpflanzen.

Beschluss: Die Vorschläge des Ortsbeirats für die Verwendung von finanziellen Mitteln i.H.v. 1.000 Euro für kleine Maßnahmen im Ortsteil wurden von den sechs anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig angenommen.

5. Glasfaser für Hochstädten

Herr Matthias Hechler, Geschäftsführer der GGEW net informierte über den aktuellen Stand des Glasfasernetzausbaus im Stadtgebiet von Bensheim. Das Neubaugebiet in der Josef-Sartorius-Straße, die Herrnwaldstraße und Teile der Mühlthalstraße sind bereits an das Glasfasernetz der GGEW angeschlossen. Der weitere Ausbau für Hochstädten ist bisher für den Zeitraum 2025-2028 geplant. Mit den neuen Bauverfahren können heutzutage bis zu 200 m Glasfaser am Tag verlegt werden. Straßen oder Gehwege müssen dazu nicht mehr unbedingt langwierig geöffnet und abgesperrt werden.

Wenn sich genügend Interessenten über die Homepage der GGEW registrieren, könnte der Glasfaserausbau für Hochstädten sogar vorgezogen werden. Realisiert wurden einige Projekte bereits nach einer Promo-Phase von nur 4 Monaten. Voraussetzung dafür ist die Registrierung von 30-40% aller Haushalte einer Straße. GGEW net Glasfaser – GIGAntisch schnelles Internet! (ggew-net.de)

In Kombination mit dem Abschluss eines Glasfaser Internettarifs der GGEW können sogar die Anschlusskosten für den Glasfaseranschluss entfallen.

6. Stand Initiative Mobilfunk für Hochstädten

Ortsbeirätin Sonja Schittenhelm berichtete über den aktuellen Stand der Initiative Mobilfunk. Man steht in Kontakt mit der Mobilfunknetz GmbH und der Deutschen Telekom. Es wurden mittlerweile sogar Drohnenflüge zur Ermittlung der bestmöglichen Ausleuchtung mit Mobilfunk durchgeführt. Dabei wurden zwei mögliche Standorte außerhalb des Ortskerns identifiziert und man steht in Kontakt mit den Grundstücksbesitzern um die Aufstellung eines Mastes für Hochstädten zu realisieren.

Außerdem wurde die Mobilfunkanlage auf dem Dach des Hotels Krone in Auerbach auf einen bestehenden Funkmast unterhalb des Auerbacher Schlosses versetzt. Dadurch konnte der Mobilfunkempfang in Hochstädten bereits ein wenig verbessert werden.

7. Verschiedenes

a) Thomas Rettig berichtete über die Aktualisierung des Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplans IKEK zur Dorfentwicklung. Aus Kapazitätsgründen in der Verwaltung kommt es bei einigen Projekten zur Verschiebung um ein Jahr. Die Anzahl der Projekte verringert sich, weil eine neue Richtlinie ermöglicht, Projekterstellung und Umsetzung zu einem Projekt zusammenzufassen. Einige Projekte wurden zwischenzeitlich als nicht förderfähig beurteilt oder für andere Fördermaßnahmen empfohlen.

b) Die Ortsvorsteherin informierte über die Empfehlung der Steuerungsgruppe für die Mittelanmeldung im Haushalt 2024.

c) Die Ortseingangsschilder sind verschmutzt und sollten gerne von Freiwilligen gesäubert werden.

d) Das Archiv der Stadtteildokumentation ist aus der „Alten Schule“ ausgezogen, die Sanierung der Kindertagesstätte hat aber noch immer nicht begonnen.

Abschluss

Die Sitzung wurde um 21:00 h geschlossen.

Ortsvorsteherin:


Sabine Hinterkeuser-Freye

Protokollführung:


Christian Smektala